

Studienfahrt der BG13E nach Österreich

Von Vincent Otto



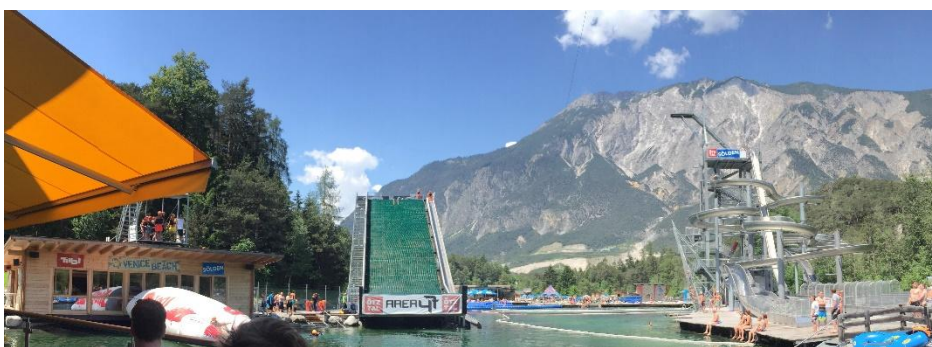
Vom 01.06.15 bis zum 05.06.15 waren wir, die BG13E, zusammen mit unserer Klassenlehrerin, Frau Malzahn und unserem IV-Lehrer, Herrn Schimming auf einer Studienfahrt nach Österreich. Am Montag kamen wir nach einer etwa zwölfstündigen Busfahrt in Österreich, Stams, im Ortsteil Thanrain

an. Nachdem wir unsere Zimmer im Gasthof Hirschen bezogen hatten, hatten wir die erste Gelegenheit, im Klassenverband, gemeinsam zu essen. Es gab Spaghetti Bolognese. Dank der anstrengenden Busfahrt waren sicherlich alle glücklich, endlich ins Bett fallen zu können. Am Dienstag, dem zweiten Tag, fing alles mit müden Schülern an einem Frühstücksbuffet an, doch alle waren gespannt auf das, was alles anstand. Mit unserem Reisebus wurden wir zum Besucherzentrum „Tiroler Wasserkraft“ gefahren und bekamen dort einen Eindruck, der nachhaltigen Energieversorgung im Tourismusgebiet Innsbruck. Um die erlernte Theorie auch in Aktion beobachten zu können, fuhren wir von 500 Meter über NN auf über 1500 Meter. Auf dem Weg dorthin waren alle

von der Natur Österreichs beeindruckt. Die Serpentine boten heikle Kurven und eine beeindruckende Aussicht. Auch überraschend war, auf halber Strecke, das Begrüßungskomitee, eine Kuh, mitten auf der Straße. Angekommen, bot uns zuerst der große Stausee eine tolle Aussicht, danach gingen wir in das Innere der Station und konnten die raffinierte Technik hinter den Kulissen begutachten. Wieder an der frischen Luft, erhielten wir überraschend einen Präsentbeutel mit typischen Snacks aus Österreich. Am Nachmittag brachen wir auf zu unserer Rafting-Tour auf der Inn. Auf der 14 km langen Tour, mit zahlreichen Stromschnellen, hatten alle, verteilt auf drei Boote mit jeweils einem spaßigen Guide, viel Freude. Den Abend verbrachten die meisten auf dem Balkon der Jungs-Zimmer. Nun auch Vollzählig, da der Letzte, wenn auch verspätet, nachkam.

Der folgende Tag, Mittwoch, handelte sich rund um die Stadt Innsbruck. Zuerst fuhren wir zu der Bergisel-Schanze um den Ausblick über Innsbruck bestaunen zu können. Die sportlichsten der Klasse begaben sich über 432 Treppenstufen auf das 15 Mio. € Bauwerk. Die nächste Besichtigung Innsbrucks ging mehr ins Detail, eine Stadtrallye folgte. Die dritte Besichtigung fand auf dem Flughafen „Innsbruck Airport“ statt. Am Abend wurde viel über die gesammelten Eindrücke gesprochen.

Die hohen Temperaturen erreichten am vierten Tag, Donnerstag, ihren Höhepunkt. Deshalb passte es, dass wir an diesem Tag Badespaß in der Area47 eingeplant hatten. In der 20.000 m² großen Water Area mit verschiedenen Attraktionen, gab es einen 7.000 m² großen Badesee. Zu den Attraktionen gehörten eine Wasserschanze, Blobbing, ein Rutschen-Park, Wakeboarding, Beach-Volleyball und ganz viel Sonne-Tanken. Damit alle komplett ausgepowert waren, wurde am Abend am Gasthof erneut Beach-Volleyball gespielt und einige badeten im Badeteich.



Wie erwartet, waren am Freitag alle Schüler und Lehrer erschöpft. Müde stiegen alle, nach dem Frühstück, in den Bus und wir fuhren wieder nach Hause.

